

Inhaltsfahne

<https://doi.org/10.1515/bfp-2020-5001>

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

Anna Bohn: Themenschwerpunkt Video-Streaming – Editorial

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 309–312

Zusammenfassung: Der Themenschwerpunkt Video-Streaming reagiert auf die nachhaltige Bedeutung des Online-Zugangs zu audiovisuellen Ressourcen für den Zugang zu Information, Bildung und Wissen. Er gibt Einblick in eine überaus dynamische laufende Entwicklung in Bibliotheken, Filmarchiven, öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten sowie in der medien- und informationswissenschaftlichen Forschung und Lehre. Der regionale Schwerpunkt liegt auf den Ländern Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz, der inhaltliche Schwerpunkt auf dem Zugang zu Filmen des internationalen Filmschaffens mit internationaler Distribution. Die Beiträge sind in fünf Abschnitte gegliedert: I. Video-Streaming in Bibliotheken und Zugang zum audiovisuellen Erbe; II. Kooperation mit externen Anbietern von Video-Streaming-Dienstleistungen für Bibliotheken; III. Filmarchive und Zugang zum Filmerbe; IV. Mediatheken öffentlich-rechtlicher Fernsehanstalten und Archivöffnung sowie V. Video-Streaming in Lehre, Forschung und Entwicklung.

Schlüsselwörter: Video-Streaming; Film; Bibliotheken; Archive; öffentlich-rechtliche Fernsehsender; Forschung und Entwicklung

Anna Bohn und Michel Piguet: Herausforderung Video-Streaming: Trends und Perspektiven für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 313–327

Zusammenfassung: Video-Streaming ist weltweit auf dem Vormarsch. Die Covid-19-Pandemie wirkt wie ein Katalysator der bereits seit längerem virulenten Entwicklung hin zum Online-Zugang zu Filmen. Der Beitrag bietet eine erste Bestandsaufnahme wesentlicher Trends des Filmmarkts und untersucht die Auswirkungen auf die Bestandsentwicklung im Bereich audiovisuelle Medien für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken im deutschsprachigen Bereich mit Schwerpunkt Deutschland und der Schweiz. Wie wirken sich die umwälzenden Veränderungen des Marktes auf die Arbeitsfelder in Bibliotheken konkret aus und mit welchen Strategien können die Bibliotheken auf

die Herausforderungen reagieren? Diskutiert werden Perspektiven wie Konsortienbildung, domänenübergreifende Kooperation mit anderen Kulturerbe-Einrichtungen zur Vernetzung von Daten und Inhalten, gemeinsame Lobbyarbeit für verbesserte rechtliche Regelungen sowie Vereinbarungen mit den Verwertungsgesellschaften.

Schlüsselwörter: Video-Streaming; Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken; Filmbildung; Bestandsentwicklung; Filmmarkt

Frank Daniel: Die Stadtbibliothek als Filmparadies

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 335–338

Zusammenfassung: Bibliotheken bieten auch technisch Unkundigen einen demokratischen, nicht-kommerziellen Rahmen für das Ausprobieren neuer technischer Trends. Angesichts des sich entwickelnden Video-Streaming-Markts und zurückgehender DVD-Entleihungen wurde in der Stadtbibliothek Köln der Dienst *filmfreund* eingeführt, allerdings erst nachdem ein für beide Seiten akzeptables Lizenzmodell gefunden wurde. Filmstreaming ist zwar kein Ersatz für einen umfangreichen DVD-Bestand, aber die zeit- und ortsunabhängige parallele Zugriffsmöglichkeit bringt für die Bibliotheksmitglieder eine erhebliche Komfortsteigerung mit sich – nicht nur in Pandemiezeiten. Vor allem aber handelt es sich trotz der begrenzten Titelauswahl um ein imagestärkendes Angebot, das man von Bibliotheken so nicht erwartet und das sich sehr gut in weitere Bibliotheksaktivitäten einfügt – von pädagogisch begleiteten Vermittlungsaktionen bis hin zum Selbermachen im 2020 in der Stadtbibliothek Köln eröffneten Studio für YouTube-Videos.

Schlüsselwörter: Video-Streaming; Öffentliche Bibliotheken; Lizenzierung; Imageförderung; Film

André Eckardt: Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen. Ein Praxisbericht

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 339–347

Zusammenfassung: 2019 startete Sachsen mit einem Landesprogramm, das öffentliche und private Sammlungen dabei unterstützt, ihre Film-, Video- und Tondokumente zu digitalisieren, zu archivieren und digital zugänglich zu machen: „Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen“ (SAVE). Der folgende Praxisbericht stellt die Programmarbeit und einzelne Ergebnisse vor und spricht über spezifische Herausforderungen und bisherige Erfahrungen.

Schlüsselwörter: Audiovisuelles Erbe; Digitalisierung; digitale Sammlung; Zugänglichkeit

Felix Rauh: Memobase – Das Portal zum audiovisuellen Erbe der Schweiz

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 348–353

Zusammenfassung: Mit dem multimedialen Portal Memobase macht Memoriav, die Fachstelle für die Erhaltung des audiovisuellen Erbes der Schweiz, Bilder und Töne aus Gedächtnisinstitutionen sicht- und hörbar. Das Portal ermöglicht die Suche in Beständen aus mehr als 60 Institutionen aus allen Sprachregionen der Schweiz. Dazu gehören auch die bewegten Bilder der mehrsprachigen Schweizer Filmwochenschau oder Filme über die humanitären Aktionen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Schlüsselwörter: Memobase; Memoriav; Film; Schweiz; Portal; Filmwochenschau

Sarah Fallert und Tilman Scheel: Video-Streaming in Bibliotheken: Herausforderungen und Chancen aus Anbietersicht

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 354–369

Zusammenfassung: Überall auf der Welt feiern Video-on-Demand-Dienste ihren Siegeszug. Angesichts des boomen- den Streaming-Marktes sowie des Rückgangs auf dem Kaufmarkt von Trägermedien wie DVDs und den dafür erforderlichen Abspielgeräten im privaten Gebrauch, stehen Bibliotheken und Video-Streaming-Anbieter vor der Herausforderung, eine Alternative zu schaffen, die den veränderten Bedürfnissen der Nutzer Rechnung trägt und gleichzeitig den weitestgehend unveränderten Erwerbungs- budgets der Bibliotheken gerecht wird.

Schlüsselwörter: Video-Streaming; Digitale Bibliothek; Lizenzierung elektronischer Ressourcen

Sarah Fallert und Tilman Scheel: AVA – europäische und internationale Arthouse- und Festivalfilme

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 370–376

Zusammenfassung: AVA (Audio Visual Access) ist ein europäischer Video-Streaming-Dienst für Bibliotheken, der eine kuratierte Auswahl an europäischen und internationalen Arthouse- und Festivalfilmen aller Genres und Film- typen anbietet. AVA verfolgt einen modularen und flexiblen Ansatz, der es Bibliotheken ermöglicht, eine für die spezifischen Bedürfnisse der Einrichtung passende Streaming-Plattform zusammenzustellen.

Schlüsselwörter: Film-Streaming; Video-on-Demand für Bibliotheken; Arthouse-Filme

Horst Peter Koll: Perspektiven einer innovativen, kulturellen Filmarbeit. Das Video-on-Demand-Portal *filmfreund*: Ein zukunftsfähiges, kulturell relevantes Geschäftsmodell für Öffentliche Bibliotheken

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 377–385

Zusammenfassung: Immer mehr Stadtbibliotheken bieten ihren Nutzer*innen das Video-on-Demand-Portal *filmfreund* als eigenes Streaming-Angebot für Filme und Serien an. Damit schaffen sie ein filmkulturelles Gegengewicht zu kommerziellen Streaming-Diensten und erreichen erstmals auch Menschen, die traditionelle Wege der Filmrezeption (Kino, Fernsehen, DVD etc.) bislang nicht oder nur bedingt nutzen. Mit ihrem digitalen Filmangebot ermöglichen Büchereien einen erleichterten Zugang zur Filmkultur und beteiligen sich konstruktiv am sozialen Wandel in der Filmrezeption.

Schlüsselwörter: Video-on-Demand; Bibliotheken; Filmkultur; innovativer Weg der Filmrezeption; Kinderfilm; Dokumentarfilm; kuratierte Filmangebote; Streaming; Lizenzrechte

Henning Timcke und Anita Nixon: nanoo.tv – Die Schweizer Filmplattform und Online-Mediathek für Bildung

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 386–390

Zusammenfassung: Die Schweizer Filmplattform und Online-Mediathek für Bildung, nanoo.tv, ist seit 2006 in Schweizer Bildungsinstitutionen im Einsatz, von der Grundschule bis zur Tertiärstufe. Die Plattform ermöglicht, audiovisuelle Inhalte aus TV- und Radiosendern und anderen Quellen aufzunehmen, zu bearbeiten, und mit Lehrenden und Lernenden zu teilen. Zudem bietet die Online-Mediathek Zugriff auf über 300 000 audiovisuelle Inhalte. Die Gründer von nanoo.tv haben maßgeblich zu den heute in der Schweiz geltenden urheberrechtlichen Voraussetzungen zur Nutzung von audiovisuellen Inhalten in der Bildung beigetragen. Aktuell wird die Medienplattform an über 140 Schweizer Bildungsinstitutionen eingesetzt.

Schlüsselwörter: Mediathek; Filmplattform; Medienplattform; Videorekorder

Seraina Winzeler und Daniela Wegmann: Ein Filmarchiv im digitalen Wandel – Die Cinémathèque suisse

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 391–396

Zusammenfassung: In jüngster Zeit wurden die Forderungen auch an die Filmarchive lauter, Bestände per Video-Streaming abrufbar zu machen. Video-Streaming ist jedoch nur einer von vielen Arbeitsbereichen, die sich unter Eindruck der Digitalisierung verändern. Der Artikel diskutiert die Tätigkeiten der Cinémathèque suisse sowohl in ihrer historischen Tradition als auch angesichts gegenwärtiger

tiger Herausforderungen und stellt dabei aktuelle Entwicklungen und Projekte vor.

Schlüsselwörter: Filmarchiv; Zugang; Konservierung; Digitalisierung

David Kleingers: Bilder neu bewegen – Streaming als Baustein einer ganzheitlichen Strategie zur Zugänglichkeit des filmischen Erbes im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 397–403

Zusammenfassung: Streaming-Angebote sind derzeit ein allgegenwärtiges Thema, doch die aktuelle Diskussion greift dabei oft zu kurz. Dieser Beitrag betrachtet grundlegende Entwicklungen und Überlegungen in der Zugänglichkeit vom digitalen Bewegtbild aus der Perspektive einer filmwissenschaftlichen und filmkulturellen Institution, dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main, und skizziert, wie sich Video-Streaming als technische Kapazität in eine Strategie zur öffentlichen Vermittlung des Filmerbes einbringt.

Schlüsselwörter: Video-Streaming; Digitalisierung; Film; Filmerbe; DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Adelheid Heftberger: Eine lohnende Mammutaufgabe – Rahmenbedingungen der digitalen Filmbenutzung im Bundesarchiv

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 404–410

Zusammenfassung: Dieser Beitrag beschreibt die momentan vorhandenen Möglichkeiten der digitalen Nutzung des Filmarchivs im Bundesarchiv, die aktuellen Entwicklungen der internen Filmdigitalisierung sowie das im Oktober 2020 anlaufende Projekt zur systematischen Rechtklärung. Neben der Digitalisierung werden weitere, damit zusammenhängende Aspekte der Online-Präsentation eines Filmbestands angerissen, z. B. die Notwendigkeit der Einbindung von Normdaten, die Entwicklungen im Bereich Linked Open Data und wie medienübergreifende Visualisierung die Zugänglichkeit von Archivbeständen im Bundesarchiv für Nutzer*innen in Zukunft unterstützen könnte.

Schlüsselwörter: AV-Medien; Visualisierung; Normdaten; Online-Präsentation

Nina Goslar: Die ARTE-Mediathek – Perspektiven der Zusammenarbeit im Bereich Film

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 411–415

Zusammenfassung: ARTE leistet mit seiner Mediathek, auf der allmonatlich eine Auswahl hochwertiger Filme verschiedener Dekaden angeboten wird, einen wichtigen Beitrag für die filmische Bildung. Der Artikel von Nina Goslar aus der ZDF/ARTE-Filmredaktion skizziert das Kino-Ange-

bot der ARTE-Mediathek und stellt ein Modell der Vermittlung von Filmgeschichte vor, das in Zusammenarbeit mit europäischen Filmarchiven geplant ist – auch als Modell einer möglichen Kooperation mit Öffentlichen Bibliotheken.

Schlüsselwörter: Filmvermittlung; Filmgeschichte; Kulturauftrag

Rabea Limbach: Ost- und West-Fernsehen der 1950er- und 1960er-Jahre in der ARD Mediathek

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 416–424

Zusammenfassung: Im Herbst 2020 öffnet das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) online das Archiv des Deutschen Fernsehfunks (DFF), indem es historische Fernsehproduktionen des ehemaligen staatlichen Fernsehens der DDR zu einem gemeinschaftlichen Archivangebot aller Landesrundfunkanstalten der ARD beisteuert. Das neue Angebot in der ARD Mediathek startet zum Welttag des Audiovisuellen Kulturerbes am 27.10.2020 zunächst mit nicht-fiktionalen Fernsehproduktionen der 1950er- und 1960er-Jahre. Das Archivangebot soll in der Folge stetig ausgebaut werden, um einer breiten Öffentlichkeit einen digitalen Zugang zu den öffentlich-rechtlichen Rundfunkarchiven zu ermöglichen.

Schlüsselwörter: Audiovisuelles Kulturerbe; DDR; Rundfunkarchiv

Thomas Prantner: Die zeit- und kulturhistorischen Videoarchive der ORF-TVthek

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 425–429

Zusammenfassung: Die ORF-TVthek stellt neben tagesaktuellem TV-Programm inzwischen 36 themenbezogene zeit- und kulturhistorische Videoarchive mit insgesamt 3500 Videos im Rahmen der Aktion „ORF-TVthek goes school“ auch speziell für die Nutzung im Unterricht bereit. Wertvolle Inhalte des Multimedialen ORF-Archivs dienen dabei dazu, wichtige Ereignisse und Entwicklungen öffentlich zugänglich zu machen, in multimedialer Form zu dokumentieren und das Verständnis für Vergangenheit und Gegenwart im Sinne des öffentlich-rechtlichen Bildungsauftrags zu fördern, v. a. bei der jungen Zielgruppe.

Schlüsselwörter: Videoarchive; ORF-TVthek; Video-Streaming-Plattform; Mediathek

Christian Vogg: Die Archivöffnung beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF – Hintergründe, Metadaten, Strategie

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 430–435

Zusammenfassung: Aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Schweiz verpflichtet, seine Sendearchive der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies geschieht auf verschiedenen Wegen, vor

allem aber über die eigenen Online-Portale. Nach der Klärung rechtlicher, technischer und finanzieller Fragen publizieren SRF und die anderen Sender der SRG kontinuierlich Archivinhalte. Große Bestände sind über die regionalen Mediatheken (Play SRG) abrufbar. An speziellen Konsultationsstationen in öffentlichen Institutionen können nahezu die gesamten audiovisuellen Archivinhalte recherchiert werden. Auf verschiedenen Social Media Plattformen betreiben alle Sender erfolgreich Archivkanäle. Zusätzliche Initiativen, wie öffentliche Veranstaltungen oder das neue Biografie-Tool *SRF Timelines* befördern zudem die Sicht- und Erreichbarkeit der Archivinhalte. Die komplexe Frage heterogener Metadaten wird derzeit versucht, mittels einer zentralen Datenbank zu lösen.

Schlüsselwörter: Archiv; Audio; Video; Service Public; öffentlich-rechtlicher Rundfunk; Kulturerbe; Online; Schweiz

Kader Pustu-Iren, Joanna Bars, Markus Mühling, Nikolaus Korfhage, Angelika Hörth, Bernd Freisleben und Ralph Ewerth: Videomining in historischem Material – ein Praxisbericht. Projekt „Visuelle Informationssuche in Video-Archiven“ (VIVA)

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 436–444

Zusammenfassung: Videomining-Algorithmen wie die visuelle Konzeptklassifikation und Personenerkennung sind unerlässlich, um eine feingranulare semantische Suche in großen Videoarchiven wie der historischen Videosammlung der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) des Deutschen Rundfunkarchivs (DRA) zu ermöglichen. Wir stellen das Projekt VIVA, unsere Ansätze zur Videoanalyse sowie das VIVA-Softwaretool vor. Letzteres ermöglicht Anwender*innen auf einfache Art, Trainingsdaten zu sammeln, um neue Analysealgorithmen zu trainieren.

Schlüsselwörter: Video Mining Tool; Videoanalyseverfahren; Konzepterkennung; Personensuche; Ähnlichkeitsuche

Margret Plank, Abiodun Ogunyemi, Marco Réndina, Mathy Vanbuel und Jonathan Blok: Improving the User Experience with Audiovisual Content: The Project “Europeana Media”

[Verbesserung der User Experience mit audiovisuellen Inhalten: Das Projekt „Europeana Media“]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 445–453

Zusammenfassung: Europeana ist die Vorreiterinitiative der EU für digitales Kulturerbe, die freien Zugang zu mehr als 50 Millionen digitalen Objekten aus mehr als 3500 Bibliotheken, Archiven und Museen in ganz Europa bietet. Von dieser riesigen Menge an Inhalten des digitalen

Kulturerbes sind über eine Million Videos und mehr als siebenhunderttausend Tondokumente. Audio- und Videomaterialien halten die Nutzer länger auf einer Webseite beschäftigt als jede andere Art von Inhalten, und dies ist die Art von Inhalten, nach der die meisten Nutzer suchen, und die Nutzerstatistiken bestätigen dies auch auf Europeana.eu. Daher war es das Ziel des Projekts Europeana Media, die Benutzererfahrung mit audiovisuellem Material auf dem Europeana-Portal zu verbessern und Funktionalitäten für einen besseren Zugang und die Integration von AV-Inhalten von Europeana.eu in die Arbeitsumgebungen von Forschenden, Lehrenden und Bürgern durch die Entwicklung eines verbesserten einheitlichen Ausspielservice zu liefern. Dieser vereinheitlichte Player basiert auf dem International Image Interoperability Framework (IIIF), das eine standardisierte Methode zur Beschreibung und Bereitstellung von Bildern, Video und Audio über das Web bietet.

Schlüsselwörter: Audiovisuelles Kulturerbe; Video Player; Europeana.eu; Nutzererfahrung

Barbara Flückiger und Anna Bohn: Digitalisierung und filmwissenschaftliche Forschung. Prof. Dr. Barbara Flückiger im Interview mit Dr. Anna Bohn

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 454–459

Zusammenfassung: Mit der Digitalisierung des Films eröffnen sich neue Methoden und Forschungsfelder, denn die Wahrnehmung von Filmgeschichte hat sich durch diesen Umbruch nachhaltig verändert. Video-Streaming ist dabei eingebettet in einen Knotenpunkt zwischen Zugang zu Filmwerken, aber auch neuen Formen der Rezeption und Filmgeschichtsschreibung in Forschung und Lehre. Methoden und Werkzeuge der Digital Humanities sind ein vielversprechendes Feld für die Erforschung von Filmen, ihrer Geschichte, der Ästhetik und Narration. Entwicklungen in den Forschungsprojekten zu Filmfarben am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich zeigen exemplarisch auf, welche Potenziale mit den neuen Technologien und Ansätzen verbunden sind.

Schlüsselwörter: Filmwissenschaft; Digital Humanities; Filmästhetik; Materialität; Restaurierung; Digitalisierung; Zugang; Metadaten

Sebastian Stoppe: Streaming für Forschende. Desiderata aus Sicht des Fachinformationsdienstes für Kommunikations-, Medien- und Filmwissenschaft

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 460–466

Zusammenfassung: Der Beitrag erörtert die Entwicklung des Video-Streaming-Marktes und die Bedeutung für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Dabei geht er auch auf die Spezialisierung bestimmter Anbieter ein. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Streaming

von AV-Medien vor allem für Öffentliche Bibliotheken ein wertvolles Zusatzangebot für Nutzende darstellt, für wissenschaftliche Bibliotheken hinsichtlich der Dauerhaftigkeit, Zitierfähigkeit und Nachnutzbarkeit von Ressourcen noch wesentliche Fragen ungelöst bleiben.

Schlüsselwörter: Streaming; Langzeitarchivierung; Nachnutzbarkeit; Forschungsdaten; Primärquelle

Malte Hagener und Dietmar Kammerer: Streams are my reality. Der Online-Zugang zu Filmen aus Sicht der Filmwissenschaft

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 467–473

Zusammenfassung: Dank der Zunahme an Video-on-Demand-Angeboten hat die filmwissenschaftliche Forschung und Lehre einen scheinbar schrankenlosen Zugriff auf ihren zentralen Untersuchungsgegenstand. Allerdings birgt diese neue Situation eine ganze Reihe von Problemen und Herausforderungen, nicht nur in rechtlicher, technischer und organisatorischer Hinsicht, sondern ebenso in methodischer und in filmtheoretischer Perspektive. Der Beitrag benennt und skizziert diese Probleme und verweist auf mögliche Lösungen zur Verbesserung der Lage.

Keywords: Filmwissenschaft; Video-on-Demand; Urheberrecht; Forschung; Lehre

Irina Sens, Sören Auer, Thomas Bähr, Sandra Niemeyer, Margret Plank und Philip Schrenk: Die TIB: Mehr als eine Bibliothek

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 474–484

Zusammenfassung: Die TIB gestaltet aktiv den digitalen Wandel von Bibliotheken mit – in Form von Open Science, Open Access, Forschungsdaten und digitaler Langzeitarchivierung sowie bei der Entwicklung von Diensten an der Schnittstelle von analogen und digitalen Formaten. Sie baut ihre Rolle als deutsches Informationszentrum für die Digitalisierung von Wissenschaft und Technik in Zukunft weiter aus und setzt auf die Entwicklung neuer digitaler Angebote, die klassische bibliothekarische Dienste und innovative Forschungsergebnisse miteinander verzahnen.

Als wissenschaftliche Infrastruktureinrichtung steht sie vor zwei großen Herausforderungen: Als Deutsche Zentrale Fachbibliothek für Technik und Naturwissenschaften bewegt sie sich als Akteurin im Zentrum des digitalen Wandels des wissenschaftlichen Arbeitens, des digitalen Publikationswesens und der Globalisierung von Information und Kommunikation. Gleichzeitig erbringt sie als von Bund und Ländern finanzierte Einrichtung verstärkt eigene Forschung.

Schlüsselwörter: Data Science; Open Research Knowledge Graph; Forschungsdaten; Dokumentlieferung; Langzeitarchivierung; Open Access

Eva Seidlmayer, Rabea Müller und Konrad U. Förstner: Data Literacy for Libraries – A Local Perspective on Library Carpentry

[Digitale Kompetenzen für Bibliotheken aus örtlicher Perspektive von Library Carpentry]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 485–489

Zusammenfassung: In den letzten Jahrzehnten haben sich Bibliotheken in anspruchsvolle Informationseinrichtungen entwickelt. Diese Entwicklung erfordert IT-Kenntnisse und ebenso eine Bereitschaft zu kontinuierlichem Lernen. „Library Carpentry“, ein Trainingsprogramm aus dem Angebot der Non-Profit-Organisation. „The Carpentries“, bietet eine evidenzbasierte Zusammenstellung von Methoden für die effiziente Vermittlung der erforderlichen Programmierfähigkeiten und dahinterliegender Konzepte. Der Artikel führt in Ideen von „Library Carpentry“ ein und zeigt wie diese von ZB MED-Informationszentrum Lebenswissenschaften in Köln umgesetzt werden, um das Unterrichten digitaler Kompetenzen in Bibliotheken voranzutreiben.

Schlüsselwörter: Library Carpentry; The Carpentries; Datenkompetenz; Digitale Kompetenz; Computerdenken; Live-Coding

Andreas Mittrowann: Fixstern – Fokus – Vorsorge: Zielsetzungen und Grundlelemente von Strategieprozessen in Bibliotheken

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 490–502

Zusammenfassung: Immer mehr Verantwortliche in Bibliotheken beschäftigen sich vor dem Hintergrund des aktuellen Paradigmenwandels mit der Frage der grundsätzlichen Ausrichtung ihrer Organisation: Wie stellen wir fest, ob wir auf dem richtigen Weg sind? Was sind passende Ziele? Was müssen wir tun, um diese Ziele zu erreichen? Strategieprozesse helfen bei der richtigen Definition der Ausgangslage, der Entwicklung von inhaltlichen „Leitplanken“, konkreter Ziele und der entsprechenden Maßnahmen. Der Beitrag richtet sich insbesondere an Fachkollegen, die sich zunächst grundsätzlich über Merkmale und Bausteine von Strategieprozessen informieren möchten. Thematisiert werden unter anderem die Umwelt-, SWOT- und Stakeholder-Analyse, Vision, Mission und das Leitbild sowie die Definition von Handlungsfeldern und Zielen. Aufgrund der Vielfalt bestehender Modelle und Beratungsansätze wurde bewusst eine Auswahl getroffen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Schlüsselwörter: Strategie; Umweltanalyse; Organisationsentwicklung; Bibliotheksentwicklung; Zukunft

Susanne Blumesberger: Repositorien als Tools für ein umfassendes Forschungsdatenmanagement. Am Beispiel von PHAIDRA an der Universitätsbibliothek Wien
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 503–511

Zusammenfassung: Der Beitrag soll zeigen, inwieweit Repositorien eine Rolle beim Forschungsdatenmanagement spielen und welche Möglichkeiten und Herausforderungen damit verbunden sind. Der Umgang mit Daten hat sich in den letzten Jahren aufgrund der technischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen geändert. Das hat Einfluss darauf, wie Repositorien gesehen und verwendet werden. Am Beispiel des Repositoriums PHAIDRA der Universität Wien kann diese Entwicklung von einem reinen Datenspeicher bis zu einem gut integrierten Tool in einer forschungsunterstützenden Umgebung nachvollzogen und beschrieben werden.

Schlüsselwörter: Digitale Repositorien; Forschungsdatenmanagement; Bibliotheken; Langzeitarchivierung

Karolina Engel und Andrea Sailer: BOOKS FOR FUTURE: Die Zukunft gestalten – nachhaltig!

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 512–515

Zusammenfassung: Dieser Beitrag zu den Zielen der Agenda 2030 beschreibt das mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2020“ ausgezeichnete Konzept der Stadtbibliothek Homburg zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele. Der Fokus liegt auf Angeboten für verschiedene Altersgruppen und in der Vernetzung mit den Schulen im Einzugsgebiet. Gleichzeitig werden Materialien konzipiert, die alle Lehrer des Bundeslandes für den Unterricht im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausleihen können.

Schlüsselwörter: Agenda 2030; Nachhaltigkeitsziele; Vernetzung

Sören Auer, Allard Oelen, Muhammad Haris, Markus Stocker, Jennifer D'Souza, Kheir Eddine Farfar, Lars Vogt, Manuel Prinz, Vitalis Wiens and Mohamad Yaser Jaradeh: Improving Access to Scientific Literature with Knowledge Graphs

[Verbesserter Zugang zu wissenschaftlicher Literatur mit Wissensgraphen]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 516–529

Zusammenfassung: Der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse hat sich seit vielen hundert Jahren nicht grundlegend verändert: Er erfolgt in der Regel dokumentenbasiert – früher als klassischer Aufsatz auf Papier gedruckt und heute online als PDF. Mit rund 2,5 Millionen neuen Forschungsbeiträgen pro Jahr ertrinken Forscher in einer Flut von pseudo-digitalisierten PDF-Publikationen. Als Folge davon wird die Forschung stark geschwächt. In

diesem Artikel plädieren wir dafür, wissenschaftliche Beiträge in strukturierter und semantischer Form als Wissensgraph zu repräsentieren. Der Vorteil ist, dass die in einem Wissensgraph dargestellten Informationen für Maschinen und Menschen lesbar sind. Als Beispiel geben wir einen Überblick über den Open Research Knowledge Graph (ORKG), einen Dienst, der diesen Ansatz umsetzt. Für die Erstellung des Wissensgraph setzen wir eine Mischung aus manuellen (crowd/expert sourcing) und (halb-)automatisierten Techniken ein. Nur mit einer solchen Kombination aus menschlicher und maschineller Intelligenz können wir die erforderliche Qualität der Darstellung erreichen, um neuartige Explorations- und Unterstützungsdienste für Forscher zu ermöglichen. Im Ergebnis kann ein Wissensgraph wie der ORKG verwendet werden, um einen komprimierten Überblick über den Stand der Technik in Bezug auf eine bestimmte Forschungsaufgabe zu geben, z. B. als tabellarischer Vergleich der Beiträge nach verschiedenen Merkmalen der Ansätze. Weitere mögliche intuitive Nutzungsschnittstellen zu solchen wissenschaftlichen Wissensgraphen sind domänenspezifische Visualisierungen oder die Beantwortung natürlichsprachlicher Fragen mittels Question Answering.

Schlüsselwörter: Sacherschließung; Wissensgraph; Semantic Web; Crowdsourcing; Text Mining

Martin Nissen: Die Sanierung des Südflügels der Universitätsbibliothek Heidelberg (2016–2019)

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 530–536

Zusammenfassung: Im Mai 2019 wurden das Informationszentrum sowie das Multimediazentrum im Südflügel des Altbaus der Universitätsbibliothek Heidelberg nach rund zweieinhalbjähriger Bauzeit wiedereröffnet. Durch Entfernung von in den 1980er-Jahren eingezogenen Stahlgalerien entstanden zwei Großräume, die auf Grundlage eines zonierten Konzeptes verschiedene Nutzungen zusammenbinden. Der Beitrag beleuchtet die Vorgeschichte sowie die Durchführung der Baumaßnahme und bewertet das Nutzungskonzept nach rund einjähriger Betriebszeit.

Schlagwörter: Universitätsbibliothek Heidelberg; Bibliotheksbau; Bibliotheksnutzung

Rainer Valenta, Thomas Huber-Frischeis und Hans Petschar: Imperiales Erbe und Nationale Identität. Das Werden der Nationalbibliothek der Republik Österreich. Ein Forschungsvorhaben

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 537–545

Zusammenfassung: Im Rahmen eines Projektes des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) soll die Transformation der Hofbibliothek der Habsburgermonarchie in Wien zur Nationalbibliothek der Republik Österreich nach

dem Ende des Ersten Weltkrieges im kultur- und gesellschaftspolitischen Kontext untersucht werden. Der vorliegende Artikel unterrichtet über die Forschungsschwerpunkte.

Schlüsselwörter: Kulturgeschichte; Bibliotheksgeschichte; Österreichische Geschichte; Nationale Identität; Kulturelles Erbe; Österreichische Nationalbibliothek

Marina Encheva, Nicole Krüger, Vasil Zagorov, Plamena Zlatkova und Gabriela Angelova: Digitalisierungsprojekt Bibliografie der Wiedergeburt Bulgariens in Sofia

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 546–551

Zusammenfassung: In der Zeit der nationalen Wiedergeburt Bulgariens im 19. Jh. wurden seit dem Beginn der ausländischen Besetzung durch das Osmanische Reich erstmals gedruckte Bücher in bulgarischer Sprache veröffentlicht. Aufgrund eines generellen Verbots von Druckerpressen in den bulgarischen-sprachigen Gebieten zur damaligen Zeit wurden die Schriften in einem weitläufigen geografischen Raum gedruckt, der von Moskau bis nach New York reichte. Im Projekt „Digitalization of the repertoire of books from the Bulgarian Revival (1801–1878)“, gefördert durch den Bulgarischen wissenschaftlichen Nationalfond, wurden die Werke dieser Periode nun erstmals in einer Online-Bibliografie vollständig nachgewiesen und mit den vorhandenen Volltext-Digitalisaten aus den verschiedenen Bibliotheken und Museen Bulgariens verknüpft.

Die im Rahmen des Projekts entwickelte Webseite bietet zahlreiche Sucheinstiege und Filter, eingebettete Tastaturen für arabische, kyrillische, griechische und lateinische Schrift sowie ein geografisches Informationssystem mit Visualisierungen und einem topografischen Index.

Schlagwörter: Bulgarien; Nationale Wiedergeburt; 1801–1878; Online-Bibliografie; Digitalisierung; geografisches Informationssystem

Katja Thiele und Britta Klagge: Öffentliche Bibliotheken als dritte Orte und Bildungsgerechtigkeit in Zeiten von Covid-19

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 552–559

Zusammenfassung: Die Corona-Krise hat weitreichende Konsequenzen für den Betrieb kommunaler Einrichtungen in ganz Europa. Besonders die freiwilligen Einrichtungen der kulturellen Bildung wie Öffentliche Bibliotheken, die jenseits der formalen Bildung einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten, wurden geschlossen. Öffentliche Bibliotheken mussten ihre Dienstleistungen und Angebote anpassen und neue Formate entwickeln. Der Beitrag zeigt die aktuellen Entwicklungen in Deutschland und Europa auf und beleuchtet die Folgen für die Bildungsgerechtigkeit in Städten und Kommunen.

Schlüsselwörter: Öffentliche Bibliotheken; Covid-19; Bildungsgerechtigkeit; dritte Orte

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge.

Anna Bohn: Themenschwerpunkt Video-Streaming – Editorial

[Special Issue on Streaming Video – Editorial]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 309–312

Abstract: The special issue on streaming video reacts to the long-term importance of online access to audiovisual resources for access to information, education and knowledge. It provides an insight into an extremely dynamic ongoing development in libraries, film archives, and public service broadcasters and in the film, media and information science research and teaching. The regional focus is on Germany, Austria and German-speaking Switzerland, the content focus on access to films of international filmmaking with international distribution. The articles are divided into five parts: (1) video streaming in libraries and access to audiovisual heritage; (2) cooperation with external providers of video streaming services for libraries; (3) film archives and access to film heritage; (4) media libraries of public broadcasters and opening of archives as well as (5) video streaming in teaching, research and development.

Keywords: Video streaming; film; libraries; archives; public service broadcasting; research and development

Anna Bohn and Michel Piguet: Herausforderung Video-Streaming: Trends und Perspektiven für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken

[The Challenge of Video Streaming: Trends and Perspectives for Public and Academic Libraries]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 313–327

Abstract: Video streaming is on the rise worldwide. The Covid-19 pandemic acts like a catalyst in the rapid development towards online access to films. The article outlines key trends in the film market and examines the effects on collection development of audiovisual media for public and academic libraries in German-speaking countries, with a focus on Germany and Switzerland. How do the disruptive changes in the market impact work in libraries and what strategies can libraries pursue to react to the challenges? Perspectives such as the formation of consortia, cross-domain cooperation with other cultural heritage institutions in the field of linking data and content as well as lobbying for improved legal regulations and agreements with collecting societies are discussed.

Keywords: Video streaming; public and academic libraries; visual literacy; collection development; film market

Frank Daniel: Die Stadtbibliothek als Filmparadies [The Public Library as a Paradise for Films]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 335–338

Abstract: Libraries provide a democratic, commercial-free space to try out new technological trends, even for technology novices. In light of the burgeoning streaming sector and the decline in DVD circulation, the Cologne Public Library, after negotiating a mutually acceptable licensing model, added the streaming service *filmfreund*. Although film streaming is not a replacement for an extensive DVD collection, it does considerably increase the comfort for library patrons by enabling parallel access to titles independent of time and location—not only during a pandemic. Above all, it boosts the Library's image, despite the limited selection of titles. The streaming service is something unexpected for a library, and yet it fits in very well with other library activities, from pedagogically guided educational activities to do-it-yourself activities in the Library's newly opened studio for YouTube videos.

Keywords: Video streaming; Public Libraries; licencing; image promotion; film

André Eckardt: Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen. Ein Praxisbericht

[The Saving of Saxony's Audio-visual Heritage: A Practical Report]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 339–347

Abstract: In 2019, Saxony started a state programme that supports public and private collections in digitising and archiving their film, video and audio documents and making them digitally accessible: „Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen“ (SAVE) / Preservation of audio-visual heritage in Saxony. The following practical report presents the programme work and individual results and talks about specific challenges and previous experiences.

Keywords: Audio-visual heritage; digitisation; digital collection; accessibility

Felix Rauh: Memobase – Das Portal zum audiovisuellen Erbe der Schweiz

[Memobase-The Portal to Switzerland's Audio-visual Heritage]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 348–353

Abstract: With the multimedia portal Memobase, Memorav, the specialist agency for the preservation of Switzerland's audio-visual heritage, makes images and sounds from memory institutions visible and audible. The portal allows users to search in collections from more than 60

institutions from all language regions of Switzerland. It also includes films on the humanitarian actions of the International Committee of the Red Cross or the moving images of the multilingual Swiss newsreel.

Keywords: Memobase; Memoriav; films; Switzerland; portal; newsreel

Sarah Fallert and Tilman Scheel: Video-Streaming in Bibliotheken: Herausforderungen und Chancen aus Anbietersicht

[Video Streaming in Libraries: Challenges and Opportunities from the Perspective of a Streaming Provider]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 354–369

Abstract: Video-on-demand services are celebrating their triumphal march all over the world. In view of the booming streaming market and the decline in the purchase market for media such as DVDs and the necessary playback devices for private use, libraries and video streaming providers are faced with the challenge of creating an alternative that meets the changing needs of users while at the same time meeting the largely unchanged acquisition budgets of libraries.

Keywords: Video streaming; digital library; licensing of electronic resources

Sarah Fallert and Tilman Scheel: AVA – europäische und internationale Arthouse- und Festivalfilme [AVA-European and International Arthouse and Festival Films]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 370–376

Abstract: AVA (Audio Visual Access) is a video streaming provider that has been developed specifically for libraries, offering a unique selection of European and international arthouse and festival films of all types and genres. AVA follows a modular and flexible approach that allows libraries to set up a streaming platform that meets their specific needs.

Keywords: Film streaming; video-on-demand for libraries; arthouse films

Horst Peter Koll: Perspektiven einer innovativen, kulturellen Filmarbeit. Das Video-on-Demand-Portal *filmfriend*: Ein zukunftsfähiges, kulturell relevantes Geschäftsmodell für Öffentliche Bibliotheken

[Perspectives of Innovative, Cultural Film Work. The Video-on-Demand Portal *filmfriend*: A Sustainable, Culturally Relevant Business Model for Public Libraries]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 377–385

Abstract: More and more city libraries offer their users the video-on-demand portal *filmfriend* as a separate streaming

offer for films and series. In this way, they create a film-cultural counterweight to commercial streaming services and, for the first time, they achieve people who have little or no use of traditional ways of receiving films (cinema, television, DVD, etc.). With their digital film offerings, libraries facilitate access to film culture and provide constructive support for social change in the reception of films.

Keywords: Video-on-demand; libraries; film culture; innovative way of film reception; children's film; documentary; curated film offers; license rights

Henning Timcke and Anita Nixon: nanoo.tv – Die Schweizer Filmplattform und Online-Mediathek für Bildung [nanoo.tv – the Swiss Film Platform and Online Media Library for Education]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 386–390

Abstract: The Swiss film platform and online media library for education, nanoo.tv, has been in use in Swiss educational institutions from primary school to tertiary level since 2006. The platform allows to record, edit, and share audio-visual content from TV programmes and other sources with teachers and students. Furthermore, the online media library allows access to more than 300,000 tutorials, feature films, documentaries and other audiovisual content. The founders of nanoo.tv have made a significant contribution to establishing the copyright conditions presently applicable to the use of audiovisual content in education in Switzerland. The media platform is currently used in over 140 Swiss educational institutions.

Keywords: Media library; film platform; media platform; video recorder

Seraina Winzeler and Daniela Wegmann: Ein Filmarchiv im digitalen Wandel – Die Cinémathèque suisse [A Film Archive Facing Digital Change-The Cinémathèque suisse]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 391–396

Abstract: Recently, the demands on film archives have also become louder to make their collections accessible via video streaming. However, video streaming is only one among many working fields that are changing under the impact of digitization. This article discusses the Cinémathèque suisse's activities with respect to its historical tradition as well as current challenges. Finally, it presents current developments and projects.

Keywords: Film archive; access; preservation; digitization

David Kleingers: Bilder neu bewegen – Streaming als Baustein einer ganzheitlichen Strategie zur Zugänglichkeit des filmischen Erbes im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
[Moving Pictures (In A New Way)–Streaming as Part of an Encompassing Strategy to Create Access to Film Heritage]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 397–403

Abstract: Streaming services are a ubiquitous topic, yet the current discourse often appears to be rather short-sighted. Taking the viewpoint of a film heritage institution – DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum – this article therefore addresses essential developments and considerations regarding the public access to digital and digitized film materials. Thereby, it also illustrates how video streaming as a technological capacity might fit into a strategy of ensuring and furthering the availability of film heritage.

Keywords: Video streaming; digitisation; film; film heritage; DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Adelheid Heftberger: Eine lohnende Mammutaufgabe – Rahmenbedingungen der digitalen Filmbenutzung im Bundesarchiv
[A Mammoth Task but Worthwhile-General Conditions for Digital Film Access in the German Bundesarchiv]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 404–410

Abstract: This article describes the currently available possibilities for digital access of the film archive in the German Bundesarchiv, as well as the current developments in internal film digitization and the project for systematic rights clearance, which will start in October 2020. In addition to digitization, other related aspects of the online presentation of a film collection are briefly discussed, e.g., the necessity of integrating authority records, developments in the area of Linked Open Data and how the visualization of cross-media collections could support the accessibility of the collection in the Bundesarchiv to users in the future.

Keywords: Moving images; visualization; authority records; online-presentations

Nina Goslar: Die ARTE-Mediathek – Perspektiven der Zusammenarbeit im Bereich Film
[The ARTE Media Library-Perspectives of Cooperation in the Field of Film]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 411–415

Abstract: ARTE gives a substantial contribution to film education with its media library offering a monthly selection of high-quality films from various decades. The article by Nina Goslar from the ZDF/ARTE film editorial department outlines the cinema offerings of the ARTE media

library and presents a model for conveying film history planned in cooperation with European film archives-also as a model for possible cooperation with public libraries.

Keywords: Mediation of film; film history; cultural assignment

Rabea Limbach: Ost- und West-Fernsehen der 1950er- und 1960er-Jahre in der ARD Mediathek
[East- and West German Broadcasting of the 1950s and 1960s in the ARD Media Library]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 416–424

Abstract: As part of a joint online archive project of all public service broadcasters in the network of the ARD, the German Broadcasting Archive (Deutsches Rundfunkarchiv) will open the archive of the Deutscher Fernsehfunke (DFF) in autumn 2020. In this way historical television productions of the former state television of the GDR will be made digitally accessible. The new offering in the ARD media library will start on the World Day for Audiovisual Heritage on 27 October 2020, initially with non-fictional TV-productions of the 1950s and 1960s. In order to provide a broad public with access to the holdings of the broadcasting archives, it will be continuously expanded.

Keywords: Audiovisual heritage; GDR; broadcasting archive

Thomas Prantner: Die zeit- und kulturhistorischen Videoarchive der ORF-TVthek
[The ORF-TVthek's Video Archives on Contemporary and Cultural History]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 425–429

Abstract: In addition to daily TV programs, the video platform ORF-TVthek provides 36 topic-related historical and cultural video archives with a total of 3,500 videos, especially for use in schools as part of the “ORF-TVthek goes school” project. Valuable content of the multimedia ORF archive is used to document important events and developments in a publicly accessible manner in multimedia form and to promote the understanding of the past and the present according to ORF's public education mandate, especially among the young target group.

Keywords: Video archives, ORF-TVthek, video streaming platform; media library

Christian Vogg: Die Archivöffnung beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF – Hintergründe, Metadaten, Strategie
[Archive Opening at Swiss Radio and TV (SRF)–Background, Metadata, Strategies]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 430–435

Abstract: Due to a legal requirement, public broadcasting in Switzerland is obliged to make its broadcast archives

accessible to the public. This is done in various ways, but above all through their own online portals. After legal, technical and financial issues had been clarified, SRF and the other SRG broadcasters continuously publish archive content. Large stocks are available from the regional media libraries (Play SRG). Almost all of the audio-visual archive content can be researched at special consultation stations in public institutions. All broadcasters successfully operate archive channels on various social media platforms. Additional initiatives, such as public events or the new SRF Timelines biography tool, also make the archive content more visible and accessible. Attempts are currently being made to solve the complex question of heterogeneous metadata using a central database.

Keywords: Archive; audio; video; public service; public broadcasting; cultural heritage; online; Switzerland

Kader Pustu-Iren, Joanna Bars, Markus Mühling, Nikolaus Korfhage, Angelika Hörth, Bernd Freisleben und Ralph Ewerth: Videomining in historischem Material – ein Praxisbericht. Projekt „Visuelle Informationssuche in Video-Archiven“ (VIVA)

[Video Mining on Historical Footage-A Practical Report. Project “Visual Information Search in Video Archives” (VIVA)]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 436–444

Abstract: Video mining algorithms such as concept classification and person recognition enable fine-grained semantic search in large video archives like the historical collection of the former German Democratic Republic (GDR) of the German Broadcasting Archive (DRA). We present the project VIVA, our deep learning approaches, and the VIVA software tool, which allows users to easily acquire data to train analysis algorithms.

Keywords: Video mining tool; historical video indexing; visual concept classification; person search; similarity search

Margret Plank, Abiodun Ogunyemi, Marco Réndina, Mathy Vanbuel and Jonathan Blok: Improving the User Experience with Audiovisual Content: The Project “Europeana Media”

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 445–453

Abstract: Europeana is the EU flagship initiative for digital cultural heritage that gives free access to more than 50 million digital objects coming from more than 3,500 libraries, archives and museums across Europe. Of this huge amount of digital cultural heritage content, over a million are videos and more than seven hundred thousand are audio documents. Audio and video materials keep users

engaged on a website longer than any other content type and this is the kind of content most web users look for, and user statistics confirm this also on Europeana.eu. Hence the aim of the project Europeana Media was to improve the user experience with audiovisual material on the Europeana portal and deliver functionalities to better access and incorporate AV content from Europeana.eu into the working environments of researchers, educators and citizens by developing an Enhanced Unified Playout Service. This unified player is based on the International Image Interoperability Framework (IIIF), which provides a standardised method of describing and delivering images, video and audio over the web.

Keywords: Audiovisual cultural heritage; video player; Europeana.eu; user experience

Barbara Flückiger and Anna Bohn: Digitalisierung und filmwissenschaftliche Forschung. Prof. Dr. Barbara Flückiger im Interview mit Dr. Anna Bohn [Digitalisation and Research in Film Studies]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 454–459

Abstract: The digitization of film opens up new methods and fields of research, because the perception of film history has changed permanently as a result of this transition. Video streaming is changing access to films but enables also new forms of reception and film historiography in research and teaching. Digital humanities methods and tools are a promising field for researching films, their history, aesthetics, and narration. In the framework of research projects on film colors at the Department of Film Studies at the University of Zurich a variety of such developments have been developed that are exemplary for the potential associated with the new technologies and approaches.

Keywords: Film studies; digital humanities; film aesthetics; materiality; restoration; digitization; access; metadata

Sebastian Stoppe: Streaming für Forschende. Desiderata aus Sicht des Fachinformationsdienstes für Kommunikations-, Medien- und Filmwissenschaft

[Streaming for Researchers. Desiderata from the Perspective of the Specialised Information Service for Communication, Media and Film Studies]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 460–466

Abstract: The paper discusses the development of the video streaming market and its importance for public and academic libraries. It also deals with the specialization of certain providers. In summary, it can be said that streaming of AV media is a valuable additional service for users, especially for public libraries, but for academic

libraries essential questions regarding the persistence, citation and subsequent use of resources remain unsolved.

Keywords: Streaming; long-term preservation; subsequent use; research data; original source

Malte Hagener and Dietmar Kammerer: Streams are my reality. Der Online-Zugang zu Filmen aus Sicht der Filmwissenschaft

[Streams Are My Reality. Film Studies in the Age of Video on Demand Platforms]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 467–473

Abstract: Thanks to the growing number of video on demand services, film studies are seemingly blessed with unrestricted access to their main subject of research. However, in reality the current situation is fraught with a number of problems and challenges, not only with respect to legal, technical or practical aspects, but also in the perspective of methodology and film theory. This article presents and describes these problems and aims to contribute to possible ways for their mitigation.

Keywords: Film studies; video on demand; copyright; teaching; research

Irina Sens, Sören Auer, Thomas Bähr, Sandra Niemeyer, Margret Plank and Philip Schrenk: Die TIB: Mehr als eine Bibliothek

[The TIB – More than Just a Library]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 474–484

Abstract: TIB plays an active role in achieving the digital transformation of libraries – not only in the form of open science, open access, research data, and digital preservation, but also in the development of services at the interface between analogue and digital formats. The library will continue to expand its role as the German information centre for the digitalisation of science and technology in the future, focusing on the development of new digital offerings that link traditional library services with innovative research results. As a scientific infrastructure facility, TIB faces two major challenges: being the German national library of science and technology, it operates as a stakeholder at the heart of the transition to the digital production of scientific work, digital publishing, and the globalisation of information and communication. At the same time, TIB increasingly conducts its own research as an institute financed by the German federation and the federal states.

Keywords: Data Science; Open Research Knowledge Graph; research data; document delivery; digital preservation; Open Access

Eva Seidlmayer, Rabea Müller and Konrad U. Förstner: Data Literacy for Libraries – A Local Perspective on Library Carpentry

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 485–489

Abstract: In the past decades, libraries have developed into sophisticated information centres. This evolution requires a new set of computational expertises and competencies but also a change in the general attitude toward continuous learning. “Library Carpentry”, as a lesson programme of the “The Carpentries” community offers an elaborate and evidence-based collection of approaches for efficient teaching of the required computational skills and concepts. This article introduces Library Carpentry and presents how it is applied at ZB MED-Information Centre for Life Sciences as a foundation for teaching digital literacy.

Keywords: Library Carpentry; The Carpentries; data literacy; digital literacy; computational thinking; live-coding

Andreas Mittrowann: Fixstern – Fokus – Vorsorge: Zielsetzungen und Grundelemente von Strategieprozessen in Bibliotheken

[Fixed Star – Focus – Foresight: Objectives and Basic Elements of Strategy Processes in Libraries]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 490–502

Abstract: Against the background of the current paradigm shift, more and more library managers are looking into the question of the fundamental orientation of their organisation: How do we determine whether we are on the right track? What are adequate goals? What do we need to do to achieve these goals? Strategy processes help with the correct definition of the starting position, the development of content-related “guard rails”, concrete goals, and the corresponding measures. This article is particularly aimed at colleagues who would first like to learn more about the characteristics and building blocks of strategy processes. The topics covered include environmental, SWOT, and stakeholder analysis, vision and mission statement as well as the definition of fields of action and goals. Due to the diversity of existing models and consulting approaches, a selection was deliberately made which does not claim to be exhaustive.

Keywords: Strategy; environmental analysis; organisational development; library development; future

Susanne Blumesberger: Repositorien als Tools für ein umfassendes Forschungsdatenmanagement. Am Beispiel von PHAIDRA an der Universitätsbibliothek Wien [Repositories as Tools for Comprehensive Research Data Management. The Example of PHAIDRA at the Vienna University Library]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 503–511

Abstract: This article is intended to show the extent to which repositories play a role in research data management, and what opportunities and challenges associated with it. In recent years, the handling of data has changed due to technical but also socio-political conditions. This has an influence on how repositories are seen and used. Using the example of the repository of the University of Vienna, PHAIDRA, this development from pure data storage to a well-integrated tool in a research supporting environment can be understood and described.

Keywords: Digital repositories; research data management; libraries; long term preservation

Karolina Engel and Andrea Sailer: BOOKS FOR FUTURE: Die Zukunft gestalten – nachhaltig!

[BOOKS FOR FUTURE: Shaping the Future-Sustainable!]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 512–515

Abstract: This contribution to the goals of the Agenda 2030 describes the concept of the Public Library of Homburg, which has been awarded the quality seal “Project Sustainability 2020”, to fulfil the sustainability goals. The focus is on services for different age groups and on networking with schools in the regional area. At the same time, materials are being developed for all teachers in the state which can be borrowed for lessons in the field of “Education for Sustainable Development”.

Keywords: Agenda 2030; sustainability goals; networking

Sören Auer, Allard Oelen, Muhammad Haris, Markus Stocker, Jennifer D’Souza, Kheir Eddine Farfar, Lars Vogt, Manuel Prinz, Vitalis Wiens and Mohamad Yaser Jaradeh: Improving Access to Scientific Literature with Knowledge Graphs

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 516–529

Abstract: The transfer of knowledge has not changed fundamentally for many hundreds of years: It is usually document-based—formerly printed on paper as a classic essay and nowadays as PDF. With around 2.5 million new research contributions every year, researchers drown in a flood of pseudo-digitized PDF publications. As a result research is seriously weakened. In this article, we argue for representing scholarly contributions in a structured and semantic way as a knowledge graph. The advantage is that information represented in a knowledge graph is readable

by machines and humans. As an example, we give an overview on the Open Research Knowledge Graph (ORKG), a service implementing this approach. For creating the knowledge graph representation, we rely on a mixture of manual (crowd/expert sourcing) and (semi-)automated techniques. Only with such a combination of human and machine intelligence, we can achieve the required quality of the representation to allow for novel exploration and assistance services for researchers. As a result, a scholarly knowledge graph such as the ORKG can be used to give a condensed overview on the state-of-the-art addressing a particular research quest, for example as a tabular comparison of contributions according to various characteristics of the approaches. Further possible intuitive access interfaces to such scholarly knowledge graphs include domain-specific (chart) visualizations or answering of natural language questions.

Keywords: Subject classification; knowledge graph; semantic web; crowdsourcing; text mining

Martin Nissen: Die Sanierung des Südflügels der Universitätsbibliothek Heidelberg (2016–2019)

[The Renovation of the South Wing of Heidelberg University Library (2016–2019)]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 530–536

Abstract: In May 2019, the Information Centre and the Multimedia Centre in the south wing of the old building of Heidelberg University Library were reopened after a construction period of about two and a half years. By removing the steel galleries, which had been built in the 1980s, two large rooms were created that combine different uses. The article sheds light on the prehistory as well as on the construction measure and evaluates the concept after about one year of operation.

Keywords: Heidelberg University Library; library building; library use

Rainer Valenta, Thomas Huber-Frischeis and Hans Petschar: Imperiales Erbe und Nationale Identität. Das Werden der Nationalbibliothek der Republik Österreich. Ein Forschungsvorhaben

[Imperial Heritage and National Identity. The Making of the National Library of Austria. A Project Report]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 537–545

Abstract: The transformation of the Court Library of the Habsburg monarchy in Vienna into the National Library of Austria after the First World War in the cultural and socio-political context will be examined within the framework of a project by the Austrian Science Fund (FWF). The following article presents the main areas of research.

Keywords: Cultural history; library history; Austrian history; national identity; cultural heritage; Austrian National Library

Marina Encheva, Nicole Krüger, Vasil Zagorov, Plamena Zlatkova and Gabriela Angelova: Digitalisierungsprojekt Bibliografie der Wiedergeburt Bulgariens in Sofia [Digitalization of the Bibliography of Books from the Bulgarian Revival in Sofia]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 546–551

Abstract: During Bulgaria's national Revival in the 19th century, books were published in Bulgarian language for the first time since the beginning of the foreign occupation by the Ottoman Empire. Due to a general ban on printing presses in the Bulgarian speaking areas at the time, the books were printed in a huge geographical area, reaching from Moscow to New York.

With the project “Digitalization of the repertoire of books from the Bulgarian Revival (1801–1878)”, funded by the Bulgarian National Science Fund, the books of this period could be compiled in one comprehensive online bibliography for the first time. The entries are linked with the existing digitized full-texts of the various Bulgarian libraries and museums. The website developed within the project, offers various search filters, embedded keyboards for Arabic, Cyrillic, Greek, and Latin script, as well as a geographic information system with visualizations and a topographic index.

Keywords: Revival books; Bulgaria; online bibliography; 1801–1878; digitalization; geographic information system

Katja Thiele and Britta Klagge: Öffentliche Bibliotheken als dritte Orte und Bildungsgerechtigkeit in Zeiten von Covid-19

[Public Libraries as Third Places and Educational Justice in the Face of Covid-19]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 3, S. 552–559

Abstract: The Corona crisis has far-reaching consequences for the provision of local public services throughout Europe. This particularly applies to voluntary services within the cultural sector, which contribute to educational justice beyond formal education. Despite the easing up of lockup measures from May 2020, public libraries remained closed and had to adapt their services and develop new formats. The article analyses the current developments in Germany and Europe and highlights the consequences for educational justice at the local level.

Keywords: Public libraries; Covid-19; educational justice; third places